

brut



28. September

Night of the bruts

Die lange Performance
& Tanznacht



Programm im, vor und unter dem brut



**Vorplatz/
Balkon**

Laia Fabre &
Thomas Kasebacher/
notfoundyet
AN EVENING OF...

19 Uhr

21 Uhr

22.30 Uhr



Keller

19 bis 24 Uhr
Oleg Soulimenko
*The Artist's
Portrait Box*



Foyer

19 bis 24 Uhr
toxic dreams
Bed Behaviour

**Stiegenaufgang
zur Bar**



19 bis 24 Uhr
Michikazu Matsune
Bubble Trouble

Programm im, vor und unter dem brut

★
Bar

19 bis 24 Uhr
Die Rabtaldimndl &
zweintopf
Furca-Award 2012
an die Rabtaldimndl

19 bis 24 Uhr
Theater im Bahnhof
Theater isst Burger



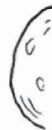
★
Büro
Künstlerische
Leitung
1. Obergeschoss

19 bis 24 Uhr
hoelb/hoeb
Upgrade/
Downgrade-Küche



★
Sofaecke
2. Obergeschoss

19 bis 24 Uhr
Andrea Maurer &
Thomas Brandstätter
studio 5
2 x 5



★
Büro
2. Obergeschoss

19 bis 24 Uhr
Jan Machacek
Poträtmaschine



Programm im Saal

ab 19.30

Anne Juren
Lost & Found

Im Anschluss an Anne Juren
nadaproductions
Self-Portrait

Im Anschluss an nadaproductions
Zachary Oberzan
Tell me, Love is Real

+++ Pause mit nic. (Musik ausgewählt von Miss Bourbon) +++



ab 21.30 Uhr

united sorry/Frans Poelstra & Robert Steijn
Green Magic

Im Anschluss an united sorry
Michikazu Matsune
Du

Im Anschluss an Michikazu Matsune
Austro-Mex/Gin Müller, Flor Edwarda Gurrola, Katia Tirado u. a.
„Companer@s, let's kill all leaders!“

+++ Pause mit nic. (Musik ausgewählt von Miss Bourbon) +++



Programm im Saal

ab 23 Uhr

CLUB BURLESQUE BRUTAL

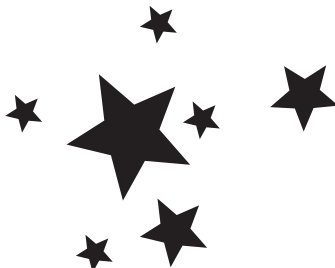
Der große Ausritt

Im Anschluss an CLUB BURLESQUE BRUTAL

Doris Uhlich

Falco und Doris sind Falcoris

+++ Weiter geht's im brut im Konzerthaus +++



ab 24 Uhr im brut im Konzerthaus

Barbara Ungepflegt

Running Muschi

DJ Yujiro



Freitag, 28. September

ab 19 Uhr | brut im Künstlerhaus

ab Mitternacht | brut im Konzerthaus

Night of the bruts

Die lange Performance- & Tanznacht

brutproduktion

As the saying goes, there's life in the old dog yet: after a lengthy one-year deep sleep, The Long Performance & Dance Night has awakened to become the vibrant Night of the bruts. The old brut box is crammed from the cellar to the ceiling with installations, videos and performances. From 7 pm into the early morning hours, artists and collectives connected with brut are called to present themselves or to have themselves immortalised in individual portraits. In this context, as always you may not only look forward to insights into and outlooks upon future productions: special intimate and private moments will be shared everywhere from the workshop to the backstage area. The artists become a live jukebox, invite to a sleep-in with Yoko Ono and John Lennon, eat hamburgers with Andy Warhol or transform vacuum cleaners and mixers into portrait machines. There will be ecologically sustainable magic and, finally, sparkling wine and Falco songs help the brut artists look beyond the crises that are being exclaimed everywhere. As a culinary treat, the brut pantry will offer an upgrade/downgrade kitchen.

brut im Konzerthaus also receives a new look and opens all its doors at midnight with an entertainment programme as a dimly lighted sushi bar for all the dance and party aficionados.

Totgesagte leben bekanntlich länger: Die *Lange Performance- & Tanznacht* wird nach einjährigem Dornröschenschlaf zur quicklebendigen *Night of the bruts* und der alte brut-Kasten vom Keller bis unters Dach mit Installationen, Videos und Performances vollgestopft. Von 19 Uhr bis in die frühen Morgenstunden sind brutnahe KünstlerInnen und Kollektive dazu aufgefordert, sich selbst zu porträtieren oder sich von anderen mit einem individuellen Porträt verewigen zu lassen. Dabei darf man sich nicht nur ganz klassisch auf Aus- und Einblicke auf kommende Produktionen im Saal freuen: Von der Werkstatt bis zum Backstagebereich, überall werden besonders intime und private Momente geteilt. KünstlerInnen werden zur Livejukebox, laden zum Sleep-in mit Yoko Ono und John Lennon, essen Hamburger mit Andy Warhol oder verwandeln Staubsauger und Mixer in Porträtmaschinen. Es wird ökologisch nachhaltig gezaubert, und schließlich helfen Schampus und Falco-Songs den brut-KünstlerInnen dabei, über die derzeit überall ausgerufenen Krisen hinwegzuschauen. Als kulinarisches Spezial wird in der brut-Speisekammer eine Upgrade/Downgrade-Küche angeboten.

brut im Konzerthaus bekommt ebenfalls ein neues Gesicht und öffnet ab Mitternacht als schummrige Sushibar mit Animierprogramm die Türen für alle Tanz- und Party-Aficionados.

Programm im, vor und unter dem brut

19, 21, 22.30 Uhr | Vorplatz & Balkon

Laia Fabre & Thomas Kasebacher/

notfoundyet (Wien)

AN EVENING OF... (Performance/Installation)

“If you look hard enough, all meanings can be found close to home.” *John Smith*

AN EVENING OF... beschäftigt sich mit der Herstellung von Fiktionen aus dem ganz Gewöhnlichen. Während der Night of the bruts wird der brut-Balkon drei Mal für zehn Minuten geöffnet, um die Vorstellungskraft anzuheizen und dem Gewusel auf dem Vorplatz eine Choreografie des Ordinären abzurufen. *AN EVENING OF...* auf dem Vorplatz ist ein Porträt dessen, was uns unmittelbar umgibt.

Von und mit **Laia Fabre & Thomas Kasebacher/notfoundyet** Mit **Gioia Osthoff, Isabella Dussmann, Cordula Rieger, Alexander Kerschner, Sabine Desbonnets**

19 bis 24 Uhr | Keller

Oleg Soulimenko (Wien)

The Artist's Portrait Box (Performance-Juke Box)

Für die Night of the bruts gibt Oleg Soulimenko einen intimen Einblick in sein bisheriges Schaffen und sich als Privatperson. Nach dem Prinzip der Jukebox kann man vor Ort auswählen, ob man einen Ausschnitt aus seiner schlechtesten oder aus seiner besten Performance sehen will, ob man ihn als Freizeitmusiker an der E-Gitarre mit eigenen Songs in Englisch oder Russisch hören will, oder ob man sich mit ihm seinen Hobbies hingeben möchte. *The Artist's Portrait Box* von Soulimenko zeichnet ein Porträt seines öffentlichen Selbst als Künstler und von ihm als Privatperson, die beim Klimpern auf der Gitarre auch mal den Ton nicht ganz trifft.

Vor der Kellertür werden Jetons zu € 0,50– das Stück ausgegeben, mit denen man sich eine Kurzperformance aus Soulimenkos Playlist kaufen kann. Manche sind allerdings ein bisschen teurer.

Von und mit **Oleg Soulimenko** Beiträge von **Julia Dick, Deborah Hazler, Jasmin Hoffer**
Dank an **Bettina Kogler**

Demnächst im brut!

7. Dezember, 21 Uhr • 8., 11. und 12. Dezember, 20 Uhr

Old Chaos, New Order

19 bis 24 Uhr | Foyer

toxic dreams (Wien)

Bed Behaviour (Sleep-In-Performance)

Das Setting ist längst vertraut – ein Doppelbett, ein Brite, eine Japanerin, zwei unter einer Decke *give peace a chance*. Es wurde zur Vorlage der friedlichen Demonstration, verkleidet als Performance. Können wir das heute noch tun? Können wir im Bett bleiben und die Welt verändern? Können wir den neuen Krieg von unseren Betten aus führen? Können wir die nächste Revolution im Pyjama planen? All we are saying is...

Von und mit toxic dreams

Demnächst in Koproduktion mit brut!

Etablissement Gschwandner • Geblergasse 36 • 1170 Wien

25. bis 27. Oktober, 20 Uhr • 28. Oktober, 11 Uhr

The Church of Warren Buffet – ein Sermon

19 bis 24 Uhr | Stiegenaufgang zur Bar

Michikazu Matsune (Wien)

Bubble Trouble (Cartoon)

In der Installation mit Porträt des Künstlers sind die BesucherInnen eingeladen, leere Sprechblasen mit Worten, Bildern oder Sätzen seiner Wahl aufzufüllen.

Von Michikazu Matsune Foto Maximilian Anelli-Monti

19 bis 24 Uhr | Bar

Theater im Bahnhof (Graz)

Theater isst Burger (Performanceinstallation zum Mitessen)

Das Theater im Bahnhof nimmt sich Andy Warhols Burger-Aktion als Vorbild, und geht damit in Serie. Die Spielregel ist einfach: Burger essen, dabei immer wieder in die Kamera schauen, am Ende sagt man seinen Namen, und dass man gerade einen Burger gegessen hat. Im Jahr 2012 geht Theater im Bahnhof mit Warhols profaner Einzelaktion in Serie. Das TiB will damit einen Faden aus dem Jahr 1973 aufnehmen, und zum Zweck der Selbstdarstellung weiterknüpfen. Das Publikum ist eingeladen, mitzumachen, und wird bei diesem Akt auf einem Monitor in einen kleinen Zuschauerbereich übertragen.

Von und mit Theater im Bahnhof

19 bis 24 Uhr | Bar

Die Rabtaldirndln & zweintopf (Graz)

Furca-Award 2012 an die Rabtaldirndln (Installation)

Barbara Carli, Rosi Degen, Bea Dermond, Gudrun Maier und Gerda Strobl – fünf Steirerinnen im Plastikgabel-Olymp

Die schwierige Entscheidung ist gefallen. Auf der Kegelbahn des landläufig geschätzten Gasthauses Leiner in Labuch wurde am 16. September 2012 der renommierte FURCA-Award an die Rabtaldirndln verliehen, der von der Plastikgabelindustrie alle drei Jahre ausgelobt wird. Mit ihrem überdimensionalen „Brathendl“, gespickt mit rund 1000 formvollendeten, weißen Plastikgabeln, überzeugte das fünfköpfige Theaterkombinat die ausdauernde Jury, die aus mehreren hundert Einreichungen den Sieger kürte. Neben drei namhaften VertreterInnen aus der Wegwerfbesteck-Branche waren auch die GewinnerInnen des Jahres 2009, das Grazer Künstlerduo zweintopf in der Jury vertreten. Sie freuen sich, dass der Preis bereits zum zweiten Mal in die Steiermark geht. Während zweintopf 2009 mit ihren Verdiensten rund um die Renaturierung der Plastikgabel als pflegeleichter Blumenersatz in städtischen Parklandschaften punkten konnte, ist es 2012 besonders die Bezugnahme auf Aspekte des ländlichen Alltagslebens, die die Jury überzeugte: „In der Auswahl des Siegerprojektes geht es nicht zuletzt darum die Bevölkerung für die Vorzüge der Plastikgabel zu sensibilisieren. Den Rabtaldirndln gelingt es auf verspielte Weise, die klare Zweckmäßigkeit der Plastikgabelkultur wieder salonfähig zu machen“, so die Begründung der Jury. „Faszinierend, welche Leistung Menschen immer wieder vollbringen, die der Öffentlichkeit aber oft erst durch eine Preisverleihung bekannt werden,“ zeigt sich Hansjörg Stickel, Geschäftsführer von Hosti International GmbH, neben der RAJA-Gruppe einer der führenden Plastikgabelproduzenten, vom Siegerprojekt begeistert. Der Award ist mit 100 Euro dotiert, „die aber verpflichtend wieder einem Projekt mit Plastikgabeln zuzuführen sind“, erklärt Stickel.

Von und mit **Die Rabtaldirndln & zweintopf**

Demnächst im brut!

Schwarze Wolle im Februar 2013

19 bis 24 Uhr | Büro der Künstlerischen Leitung, 1. Obergeschoss

hoelb/hoeb (Wien)

Upgrade/Downgrade-Küche

Als kulinarisches Spezial wird im Büro der künstlerischen Leitung eine Speisung der besonderen Art angeboten. Das Essen wird auswärts bestellt, aber vor Ort kann es besser oder schlechter werden. Völlig willkürlich und ohne auf die hungrigen Gäste zu hören, entscheiden die Küchenspezialisten hoelb/hoeb bei Lieferung der Leckereien, was sie daraus machen werden. Nach dem Motto „Es wird gemalt, was auf den Tisch kommt“ (Martin Kippenberger) versuchen hoelb/hoeb, Sie bei Laune zu halten. Guten Appetit! Spezialwünsche oder Einschränkungen sollten rechtzeitig vorher angemeldet werden. hoelb/hoeb tun alles, um das zu berücksichtigen.

Von und mit hoelb/hoeb

19 bis 24 Uhr | Sofaecke, 2. Obergeschoss

Andrea Maurer & Thomas Brandstätter/studio 5

(Wien) • 2 x 5 (Filmabend)

Zwei Projektoren werden von einer Filmschleife endlos durchlaufen. Mit einer Komposition auf der Basis von 2x5 laden studio 5 zum nostalgischen Heimkino mit Snacks, Drinks und Filmrissen.

Von und mit Andrea Maurer & Thomas Brandstätter/studio 5

Demnächst im brut!

9. und 10. November, 19 und 21 Uhr • 16. und 17. November, 19 und 20 Uhr

meaning meaning

19 bis 24 Uhr | Büro, 2. Obergeschoss

Jan Machacek (Wien)

Poträtmaschine (One-to-One-Installation)

In einem der Büros der brut-Belegschaft wird das Publikum von einer Porträtmaschine erwartet. Mit ihrer Hilfe der Porträtmaschine können die BesucherInnen von Kopf bis Fuß erfasst werden. Mixer, Staubsauger und Scanner liefern über eingebaute Kameras Livevideos von völlig verdrehten Körpern ihrer Oberflächenstruktur. Durch die visuelle Überforderung und den Sound der Maschinen wird das Bild der Person in eigensinnige Fragmente übersetzt. Alles ist zu sehen und nichts an seinem Platz.

Konzept & Umsetzung Jan Machacek

Programm im Saal

Ab 19.30 Uhr

Anne Juren (Wien)

Lost & Found (Teaser)

Anne Juren macht sich bereit für ihre neue Arbeit *Lost & Found*, die am 22. November im brut Premiere feiert. Bei der Night of the bruts zeigt sie Ausschnitte aus ihrer Erinnerungsreise zu den frühesten Kindertänzen, in die Zeit ihrer Tanzausbildung bis hin zu aktuellen choreografischen Arbeiten.

Von und mit **Anne Juren**

Demnächst im brut!

22. bis 25. November, 20 Uhr

Lost & Found

Im Anschluss an Anne Juren

nadaproductions (Wien)

Self-Portrait (Performance)

Während ihrer mittlerweile siebenjährigen Zusammenarbeit haben Amanda Piña und Daniel Zimmermann ganz unterschiedliche Rückmeldungen zu ihrer künstlerischen Arbeit vom Publikum erhalten: Körperliches Feedback, das gut ist, wenn es positiv ist; elektronisches Feedback via E-Mail; wütende Rückmeldungen von erzürnten oder verwirrten ZuschauerInnen; und sogar poetische Aussagen, kleine mutmachende Notizen von den Leuten, mit denen nadaproductions im Theater arbeiten. Sie gaben ihnen Kraft und den Performances einen Sinn. Für *Self-Portrait* greifen die beiden auf die Notizen, das Feedback und die Rückmeldungen zurück und rekonstruieren die Geschichte ihrer siebenjährigen künstlerischen Zusammenarbeit mit Hilfe des Publikums.

Von und mit **nadaproductions/Amanda Piña & Daniel Zimmermann**

Produktionsleitung **Angela Vadori**

Im Anschluss an nadaproductions

Zachary Oberzan (New York)

Tell me, Love is Real (Work-in-Progress)

Am Freitag, den 13. Januar 2012 nahm ein amerikanischer Performancekünstler eine Überdosis Xanax in seinem Hotelzimmer. Er überlebte und wurde hypersensibel. Er entwarf daraufhin eine Filmwelt, in der der Tod eine physische Bedrohung darstellt. Jean-Claude Van Damme wird zum Ersatzheiligen, Sex ist eine religiöse Droge und Liebe ist das einzige Mittel zum Überleben. Zachary Oberzan präsentiert bei der *Night of the bruts* erste Ausschnitte aus seinem neuen Stück über Liebe, Tod und Jugenderinnerungen.

Pause mit nic.

(Musik ausgewählt von Miss Bourbon)

Ab 21.30 Uhr

united sorry/Frans Poelstra & Robert Steijn (Wien)

***Green Magic* (Musikperformance)**

Keine schwarze oder weiße Magie: united sorry optieren für eine ökologische, grüne Magie. Als urbane Zauberer ihrer Zeit porträtieren sich Poelstra & Steijn als wahre Wort- und Rädelsführer der verzauberten Bäume in Wien. Ihr Nymphencatwalk für die *Night of the bruts* ist mit Abstand der modischste Ausdruck ihres Jahresprojekts *Green Conversations*, für das sie vergangenes Jahr zahlreiche Unterhaltungen mit Flora und Fauna geführt, den Türkenschanzpark gemeinsam mit politischen AktivistInnen erobert und die Vogeltennwiese als geile Faune heimgesucht haben. Der letzte Streich von *Green Conversations* folgt kurz vor dem Weltuntergang, wenn united sorry dem Projekt unter dem Titel *ghost exit* ein würdiges Ende im brut im Konzerthaus bereiten.

Von und mit **united sorry/Frans Poelstra & Robert Steijn**

Dank an Anke Philipp und Roland Rauschmeier

Demnächst im Institut Français de Vienne • Währinger Straße 30 • 1090 Wien!

13. Oktober, 15 Uhr

Salon im Grünen #4: l'odeur de la décomposition

Demnächst im brut!

18. bis 21. Dezember, 20 Uhr

ghost exit

Im Anschluss an united sorry

Michikazu Matsune (Wien)

Du (Hörspiel)

Ein wütendes Kind schreit Sie an, weil Sie Kapitalist, Autofahrer oder Opportunist sind. *Du* spult eine Reihe von Beschimpfungen in deutscher Sprache ab. Eine humoristische und intensive Arbeit, die das Publikum direkt anspricht.

Konzept, Text **Michikazu Matsune** *Stimme* **Mia Matsune** *Schnitt* **Mischa G. Hendel**
Dank an **Julius Deutschbauer**

Im Anschluss an Michikazu Matsune

Austro-Mex/Gin Müller, Flor Edwarda Gurrola, Katia Tirado u. a. (Wien/Mexico-City)

„Companer@s, let´s kill all leaders!“

(A Staged Rebellion)

Die Austro-Mex-Gruppe rund um den mexikanischen Telenovelisten Flor Edwarda Gurrola und Gin Müller dreht live eine Szene für ihre neue gemeinsame Bühnenarbeit *Melodrom /The Making of a Rebellious Telenovela*. Premiere der neuen Performance über die Möglichkeiten politischen Handelns, (un-)mögliche queere Kollektivität und einem unbekanntem „She Guevara“-Mythos ist am 5. Oktober.

Von und mit **Austro-Mex/Gin Müller, Flor Edwarda Gurrola, Katia Tirado u. a.**

Nächste Woche im brut!

5. und 6., 8. bis 11. Oktober, 20 Uhr

Melodrom/The Making of a Rebellious Telenovela

Pause mit nic.

(Musik ausgewählt von Miss Bourbon)

Ab 23 Uhr

CLUB BURLESQUE BRUTAL (Wien)

Der große Ausritt (Queere Burlesque)

Der queere CLUB BURLESQUE BRUTAL lädt bei der Night of the bruts zum großen Ausritt. Der große Ausritt verspricht eine Kurzchoreografie großer Auftritte und Reiteinlagen jenseits der großen Krise. CLUB BURLESQUE BRUTAL richtet sich vor allem an ein queeres Publikum, das Interesse an lustvoll-seriöser Nacktheit vorweisen kann, um in genau dieser Nacktheit die unzähligen eingeschriebenen Narrationen und Erlebnisse wahrnehmen zu wollen. Am 14. und 15. Dezember kommt der CLUB BURLESQUE BRUTAL dann nicht nur für eine Nummer, sondern für einen ganzen Abend unter dem Motto *GOURMET BRUTAL* ins brut im Konzerthaus.

Von und mit **CLUB BURLESQUE BRUTAL**

Demnächst im brut!

14. und 15. Dezember, 22 Uhr

CLUB BURLESQUE BRUTAL – GOURMET BRUTAL

Am 15. Dezember legt im Anschluss das QUOTE-Kollektiv auf.

Im Anschluss an CLUB BURLESQUE BRUTAL

Doris Uhlich (Wien)

Falco und Doris sind Falcoris (Performance)

„Let’s celebrate in jedem Fall, die Krisen schießen wir ins All, denn nobel geht die Welt zugrund’, ob dieser oder jener Stund’.“ *Falcoris*

Doris Uhlich verwandelt sich in Falcoris und tanzt zu Falcosongs einen Champagner-tanz, bei dem die derzeit überall ausgerufenen Krisen für einen Moment in Vergessenheit geraten.

Von und mit **Doris Uhlich, Hans Hölzel alias Falco und der Titanic Dank an Yoshie Marouka, Andrea Salzmann Produktion Christine Sbaschnigg**

Demnächst im brut!

Come Back im Jänner 2013

– Ende des Programms im Künstlerhaus –

Ab 24 Uhr | brut im Konzerthaus

Barbara Ungepflegt (Wien)

Running Muschi (Performanceparty mit DJ Yujiro)

Nicht nur die KünstlerInnen zeigen sich bei der *Night of the bruts* mit einem ganz neuen Gesicht. Mit Unterstützung von Barbara Ungepflegt erhält selbst das brut im Konzerthaus ein neues Antlitz und öffnet ab Mitternacht als schummrige Bar mit Animierprogramm die Türen für alle Tanz- und Party-Aficionados. Wer sich beim Performancemarathon im Künstlerhaus noch nicht genug ausgepowert hat, kann auf das Laufband von Ungepflegt steigen und Muskeln aufbauen. Den sportlichen Beat liefert DJ Yujiro Akihiro.

Von und mit **Barbara Ungepflegt** DJ **Yujiro Akihiro**

Nächste Woche im brut!

3. und 4. Oktober, 20 Uhr

Running Muschi

Weitere Veranstaltungen im brut

brut im Konzerthaus • 3. und 4. Oktober, 20 Uhr

Barbara Ungepflegt

Running Muschi

brut im Künstlerhaus • 5. und 6., 8. bis 11. Oktober, 20 Uhr

**Austro-Mex / Gin Müller, Flor Edwarda Gurrola,
Katia Tirado u. a.**

Melodrom/The Making of a Rebellious Telenovela

brut im Künstlerhaus/Foyer/Bar • 6. Oktober, 22 Uhr

Bretterbodendisko • Istanbul Spesyal

brut im Konzerthaus • 12. und 13. Oktober, 20 Uhr

Pieter De Buysser & Hans Op de Beek

Book Burning

brut im Künstlerhaus • 12. Oktober, 22 Uhr

MALEFIZ • It's a BIG Issue!

Institut Français de Vienne • Währinger Straße 30 • 1090 Wien • 13. Oktober, 15 Uhr

united sorry/Frans Poelstra & Robert Steijn

Salon im Grünen #4: l'odeur de la décomposition

brut im Künstlerhaus • 13. Oktober, 21 Uhr

Gender Crash • S.E.X

Koproduktionshaus Wien Gmbh • Karlsplatz 5 • 1010 Wien

Tel: +43 (0) 1 587 87 74 • Fax: +43 (0) 1 587 87 74 31

Tickets und Information: Tel.: +43 (0) 1 587 05 04 (werktags von 16-19 Uhr)

www.brut-wien.at

bm:uk

WIEN
KULTUR